

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	9
Kapitel 1: Plotin und das Gute	11
1. Einleitung	11
1.1 Eudaimonismus	11
1.2 Metaphysik	12
2. Das neuplatonische Glück	13
2.1 Definition	13
2.2 Selbsttranszendenz	14
2.3 Sorge um die materielle Existenz	16
3. Die Tugenden	17
3.1 Unterteilung	17
3.2 Bürgerliche Tugend	18
3.3 Kathartische Tugend	21
3.4 Das Verhältnis zwischen der bürgerlichen und der kathartischen Tugend	22
3.4.1 Die bürgerlichen Tugenden als vorbereitendes Stadium	23
3.4.2 Gegenseitige Beeinflussung von hoher und unterer Tugend.	24
3.4.3 Sichvertragen von hoher und unterer Tugend	24
4. Soziale Dimension	30
4.1 Eine Ethik?	30
4.2 Das soziale Engagement des Weisen	34
4.3 Anwesenheit eines Präferenzkonflikts in der plotinischen Ethik	36
Kapitel 2: Plotin und das Schöne	41
1. Eine Definition der Schönheit	41
1.1 Symmetrie	41
1.2 Methexis	42

1.3 Ideelle Schönheit	45
2. Die ästhetische Erfahrung	46
2.1 Einfluss der Schönheit auf die Seele	46
2.2 Spontanität der ästhetischen Reaktion	49
3. Ästhetik oder Metaphysik des Schönen	55
 Kapitel 3: Kunst und Moral	57
1. Einleitung	57
1.1 Platons Ablehnung der Künste	57
1.2 Plotins Rehabilitation der Künste	58
2. Kunst als Nachahmung und als Symbol	59
2.1 Symbolische Verweisung	59
2.2 Mimesis	60
2.3 Die Schönheit des Kunstwerks	64
3. Ethischer Status des Künstlers	66
3.1 Einleitung	66
3.2 Der Künstler als Weiser	68
4. Kunst versus Natur	71
4.1 Künstlerische und natürliche Schöpfung	71
4.2 Die menschliche Abbildung	74
 Kapitel 4: Die Schönheit des Guten	77
1. Einleitung	77
2. Die Idee der Schönheit	78
3. Die frühen Schriften	79
4. Das <i>Eros</i> -Argument	81
5. Traktate V.8 und V.5	82
6. Traktat VI.7.32–34	85
 Schluss	91
 Literaturverzeichnis	95